



# Landbote

April 2010

der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

### Baugeschehen in der Gemeinde

Allein für kommunale Baumaßnahmen hat die Gemeinde Thiendorf in diesem Jahr 1,3 Mill. Euro im Haushalt eingestellt. Zusätzlich wurden etwa 50.000 Euro für Projektierungskosten zukünftiger Objekte eingeplant.

#### Folgender Bearbeitungsbestand besteht: Dorfgemeinschaftshaus Ponickau

Die Vergabe für den notwendigen Trockenbau sowie die Estrichlegearbeiten erfolgte in der Aprilsitzung. Somit sind bis auf die Fliesen-, Sanitär-, Fußbodenlegearbeiten und Malerarbeiten alle Leistungen vergeben worden. Zielstellung ist es, das Objekt bis Mitte Juli fertig zu stellen. Für die Gestaltung des Außenbereiches wurde über die ILE-Förderung ein Antrag gestellt. Hier ist geplant, das Gesamtareal mit Parkplätzen, Spielplatz, Verbindungsweg sowie Teichanlage neu zu gestalten.



Firma Steinborn aus Schönfeld bei Innenputzarbeiten am Ponickauer Dorfgemeinschaftshaus. Zielstellung ist es, im Juli die Bauleistungen abzuschließen.

#### Thiendorfer Kinderland

Nachdem der 1. Bauabschnitt, die Erweiterung der Einrichtung, im Februar von den Krippenkinder bezogen wurde, werden derzeit durch den Bauhof die Außenanlagen errichtet. Der 2. Bauabschnitt beinhaltet die Dach- und Fassadengestaltung des Bestandsgebäudes. Gleichfalls erfolgen im Innenbereich Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten. Insgesamt stehen 300.000 Euro für diese Maßnahme 2010 zur Verfügung. Zielstellung ist es, im Mai beginnend bis zum Herbst dieses Jahres die Maßnahme abzuschließen.

#### Rosenbornstraße Ponickau

Die Zuschlagserteilung für diese Straßenbaumaßnahme erfolgte in der Aprilsitzung. Baubeginn ist für Ende April/Anfang Mai geplant und eine Fertigstellung für Anfang Juli. Neben der Straßenbelagserneuerung, Kanalverlegung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird durch den Trinkwasserverband die gesamte Trasse mit Hausanschlüssen erneuert.

Vor Baubeginn werden die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Haushaltsmäßig wurden für diese Maßnahme 277,7 T€ eingeplant.

#### 2. Bauabschnitt Kreisstraße in Ponickau

Bei der größten kommunalen Maßnahme, welche gemeinsam mit dem Landkreis realisiert wird, sind erneut Verzögerungen eingetreten. So gestaltet es sich schwierig, notwendige Zustimmungen der Grundstückseigentümer für Bedarfsflächen zu erhalten. Realistisch wäre ein Baubeginn entsprechend des derzeitigen Bearbeitungsstandes etwa Anfang August, was jedoch keine Fertigstellung der Maßnahme bis in die Winterperiode bedeutet. Der Kostenansatz für Gemeinde und Landkreis liegt bei etwa 1 Millionen Euro.



Derzeit geplante Gestaltung Außenbereich Dorfgemeinschaftshaus Ponickau



## ■ Öffnungszeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr  
 13:00 bis 18:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr  
 13:00 bis 17:00 Uhr  
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
 Kamenzer Straße 25  
 01561 Thiendorf  
 Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
 Fax 03 52 48 / 840-20

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

### ■ Gestaltung Schulhof Ponickau



*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
 des Monats April 2010  
 und wünschen Ihnen alles Gute,  
 vor allem recht viel Gesundheit*

#### Zum 65. Geburtstag

Herrn Wilfried Engel in Sacka  
 am 08.04.2010

Frau Ute Richter in Ponickau  
 am 23.04.2010

#### Zum 70. Geburtstag

Herrn Klaus Rentsch in Thiendorf  
 am 08.04.2010

#### Zum 75. Geburtstag

Herrn Waldemar Thielke in Ponickau  
 am 01.04.2010

Herrn Horst Ende in Ponickau  
 am 04.04.2010

Frau Elfriede Hantsche in Sacka  
 am 10.04.2010

Frau Thea Kretzschmar in Sacka  
 am 16.04.2010

#### Zum 80. Geburtstag

Frau Greta Thronicke in Ponickau  
 am 08.04.2010



*Nachdem die Wege  
 auf dem Schulhof in  
 Ponickau befestigt  
 wurden, erfolgt der-  
 zeit der Mutterbo-  
 denauftrag sowie die  
 Rasenansaat durch  
 den Bauhof*

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07. April 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 09 / 10

Die demografische Entwicklung und damit verbunden der künftige Finanzrahmen der Gemeinden verpflichtet zu kommunal-politischen Entscheidungen.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister und die Verwaltung, zukunftsfähige Möglichkeiten und Perspektiven zur Bewahrung einer gesicherten Existenzgrundlage unseres ländlichen Raumes zu prüfen und aufzuzeigen.

Verstärkt sollte dabei die noch engere Zusammenarbeit innerhalb des Grundzentralen Verbundes Lampertswalde-Schönfeld-Thiendorf sowie ein möglicher Gemeindegemeinschaft mit der Gemeinde Schönfeld geprüft werden.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 10 / 10

Der Gemeinderat beschließt, den Erwerb der Flurstücke Nr. 724/2 der Gemarkung Lüttichau, Nr. 554/2 der Gemarkung Sacka und Flst. Nr. 7 der Gemarkung Stölpchen von der BVVG Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH Berlin zu 4.202,- Euro zu tätigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den als Entwurf vorliegenden Vertrag zu unterzeichnen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 11 / 10

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Ausbau der Rosenbornstraße im OT Ponickau“ an die Baufirma Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf, Zschornaer Str. 1, 01561 Tauscha OT Dobra, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 192.479,16 EUR.

## ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.  
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf,  
 Bürgermeister Armin Freund.  
 Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf  
 Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20  
 E-Mail: post@thiendorf.de  
 Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag &  
 Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247  
 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/50 2000,  
 Fax: 0 37 22/50 2001, E-Mail: info@riedel-verlag.de



## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 12 / 10

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Trockenbauarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau“ an die Baufirma Trockenbau Johannes Beeg, Radeburger Str. 27a, 01561 Ebersbach OT Rödern mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 19.711,14 EUR.

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 13 / 10

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Estricharbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau“ an die Baufirma F + S Mieting Bau GmbH, Teichstraße 40a, 01936 Neukirch OT Koitzsch mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 3667,70 EUR.

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 14 / 10

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte entsprechend § 16 Sächs-KomZG Herrn Detlef Beyer als Stellvertreter von Gemeinderat Rainer Grafe in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Tauscha.

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 15.1 / 10

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gartenhauses, welches als Nebenanlage zur Wohnung betrachtet wird, auf dem Flurstück 32/2 der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen. Als Hinweis wird in die Stellungnahme aufgenommen, dass die Vorplanung zur Trassenführung B 98 Ortsumgehung Thiendorf bei der Prüfung berücksichtigt werden soll.

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 15.2 / 10

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 491/1 der Gemarkung Sacka“ nicht zu erteilen. Grund dafür ist, dass sich das Flurstück entsprechend § 35 BauGB im Außenbereich befindet.

### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 15.3 / 10

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung eines zweigeschossigen Stallgebäudes zu einem Wohnhaus auf dem Flurstück Nr.902 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

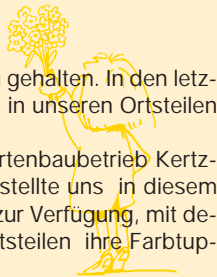
### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-08 / 15.4 / 10

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Nebengebäude – Einbau Wohnung auf dem Flurstück Nr. 369 der Gemarkung Stölpchen“ zu erteilen.

### ■ Dank an Gartenbaubetrieb

Der Frühling hat in unseren Ortsteilen Einzug gehalten. In den letzten Tagen wurden die kommunalen Flächen in unseren Ortsteilen wieder mit bunten Blumen bepflanzt.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Gartenbaubetrieb Kertzscher & Hausa GbR aus Thiendorf. Dieser stellte uns in diesem Jahr wieder kostenlos die Frühjahrsblumen zur Verfügung, mit denen die kommunalen Flächen in unseren Ortsteilen ihre Farbtupfer erhielten.



**Der nächste Landbote erscheint  
am 20. 05.2010.**

**Redaktionsschluss ist  
am 10. 05. 2010.**

### ■ Stellenausschreibung der Gemeinde Thiendorf

Die Gemeinde Thiendorf sucht zum 01.08.2010 einen/eine

#### Sachbearbeiter/in

für die Aufgabengebiete Gewerbe- und Gaststättenwesen sowie Kindertagesstätten (Teilzeit 25 Wochenstunden).

Sie sollten eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (bzw. Angestelltenlehrgang 1) abgeschlossen haben oder einen vergleichbaren Abschluss und sehr gute EDV-Kenntnisse besitzen. Weiterhin sollten Sie über Erfahrungen in den Aufgabengebieten verfügen.

#### Wir erwarten:

- hohe Einsatzbereitschaft
- selbständige Arbeitsweise
- Flexibilität im Denken und Handeln
- rasches Einarbeiten auch in nicht vertraute Sachverhalte
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Die Stelle ist unbefristet. Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TvöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 05.05.2010 an die Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kennwort: Bewerbung  
Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf.

Sollten Sie bei Nichtberücksichtigung Ihrer Bewerbung die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

*Armin Freund, Bürgermeister*

## Sonstige Informationen

### ■ Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2010

Jährlich werden im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert.

Auskunft erteilt: Ina Helbig, Tel.: 03578 33-2110



## Sonstige Informationen

Pressemitteilung des Landratsamtes Meißen

### ■ Gartenabfälle gehören nicht in den Wald



Im Frühjahr beginnt allorts wieder die Gartenarbeit, damit fällt naturgemäß reichlich Grünabfall an. Diesen entsorgt mancher Gartenbesitzer aus Bequemlichkeit oder Unkenntnis einfach im Wald.

Bitte denken Sie daran: jede Waldfläche hat einen Eigentümer! Waldbesitz wurde über Generationen gepflegt und unterhalten und der Besitzer ist in den meisten Fällen stolz auf sein Eigentum.

Gartenabfälle dürfen laut § 2 Abs.2 der Pflanzenabfallverordnung nur auf dem Grundstück entsorgt werden, auf dem sie anfallen.

Nach § 52 Abs. 2 Nr. 2 Sächsisches Waldgesetz handelt ordnungswidrig, wer Abfälle, auch Pflanzenabfälle, einfach im Wald abgelagert. Dies kann mit einem Verwarngeld oder Bußgeld geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann je nach den Umständen des Einzelfalles mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro geahndet werden.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtung vor der Arbeit des anderen sollte in allen Lebensbereichen aufgebracht werden, um Konflikte zu vermeiden, die absolut nicht notwendig sind. Der Wald wird von vielen Menschen als Ort der Erholung und für viele Freizeitaktivitäten genutzt. Wohl jeder ärgert sich dann über Abfall – und Müllhaufen, der Wald ist schließlich keine Deponie.

Gartenabfall gehört auf den Kompost, zur Grünabfallsammelstelle oder in das entsprechende Behältnis des regionalen Entsorgers und eben nicht in den Wald!

Durch Grünabfälle aus Gärten verbreitet sich auch eine Vielzahl nicht heimischer Pflanzenarten, sog. Neophyten. Die meisten dieser „Neubürger“ stellen kaum eine Gefahr für die Natur oder die menschliche Gesundheit dar. Einige wenige dieser Arten bilden aber eine Ausnahme weil die einheimische Pflanzenwelt verdrängt wird.

Solche Arten wie Schlitzblättriger Sonnenhut, Japan-Knöterich, Sachalin-Knöterich, Kanadische Goldrute, Drüsiges Springkraut bilden großflächige, dichte Pflanzenteppiche, unter denen nichts anderes mehr gedeiht.

Die Pollen der Beifußblättrigen Ambrosia, oft auf Brachflächen und Wegrändern anzutreffen, bereiten Allergikern große Probleme. Der Kontakt mit Blättern des Riesenbärenklaues kann besonders unter Einwirkung von Sonnenlicht starke Hautreizungen hervorrufen.

Das Ablagern von Bioabfällen im Wald stellt somit eine Gefahr für das Ökosystem dar. Helfen Sie mit, dass der Wald mit seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion ein Naturerlebnis für uns alle bleibt.

### ■ Dringender Aufruf zur Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion des DRK findet in Thienendorf, DRK-Tagespflege, Schulweg 1 am SAMSTAG, 22. Mai 2010, von 9:00 bis 12:00 Uhr statt!

### ■ Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist in vollem Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badensee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen.

Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden:

Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder Telefon 0800/ 11 949 11 können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

## Freiwillige Feuerwehr

### ■ Vorinformation zur geplanten Ausfahrt der Feuerwehr Sacka

*Werte Kameradinnen und Kameraden!*

Die Ausfahrt ist für Sonnabend den 02. Oktober 2010 geplant. Der Bus wird gegen 12.30 Uhr ab Sacka starten.

Ab 14 Uhr ist die Führung durch die Energiefabrik Knappenrode mit anschließendem Besuch der feurigen Gesellen und anderen Ausstellungen vorgesehen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte merkt euch diesen Termin vor und sorgt durch eure Teilnahme für ein gutes Gelingen dieser Fahrt.

*Wehrleiter Kriebel*

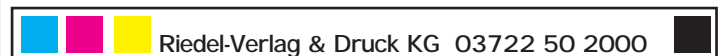
### ■ Wehrleiterberatung in Sacka

Am 8. April 2010 trafen sich alle Ortswehrleiter der Gemeinden Thienendorf, Schönfeld, Tauscha, Lampertswalde und Weißig des Inspektionsbereichs Bernd Franke (stellv. Kreisbrandmeister) zur Wehrleiterberatung im Gerätehaus der Feuerwehr Sacka. Auf der Tagesordnung stand die Einsatzführung mit dem ELW 1 (Einsatzleitwagen) bei einem Großschadensereignis im Gemeindegebiet Thienendorf. Zur Führung dieser Weiter- und Ausbildung standen den Wehrleitern, die in zwei



Gruppen arbeiteten, der Einsatzleitwagen von Großenhain und der Einsatzleitwagen von Meißen zur Verfügung. Nach dieser Ausbildung wurden den Wehrleitern noch die weiteren technischen Möglichkeiten dieser Fahrzeuge erläutert. Zweck dieser Weiterbildung war es, die vorbereitende Handhabung der Einsatzführung in den Gemeinden zu üben. Nach der Schließung der Leitstellen Meißen und Riesa im Jahr 2011 werden die Einsätze über die Leitstelle Dresden koordiniert.

*Kriebel (Wehrleiter)*





## Freiwillige Feuerwehr

### ■ Feuerwehrdienst der FF-Ponickau im März

Am 29. März trafen sich die Kameraden der FF- Ponickau zur Begehung in der Grundschule Ponickau. Zuerst wurde die neue Wasserzisterne neben dem kleinen Sportplatz in Augenschein genommen. Sie beinhaltet 100000 l Löschwasserreserve. Es ist reines Trinkwasser. Der Stellplatz für die TS-8 muss noch angelegt werden. Von hier aus würde im Ernstfall die Löschwasserversorgung aufgebaut werden.



Es wurden die Wege besprochen wo Schlauchleitungen am schnellsten verlegt werden können. Danach ging es in den Heizungskeller. Der Hausmeister und Kamerad Gerd Stephan zeigte und erklärte den Kameraden die Anlage. Das Tanklager wurde in Augenschein genommen. Im Schulgebäude besichtigten wir die Brandmeldeanlage, wo jeder Brandmelder der auslöst angezeigt wird. Es wurden die Fluchttüren vorgeführt mit den Panikschlössern, die trotz verschlossenem Zustand von innen zu öffnen gehen.

Nun ging es in die erste Etage, hier gibt es seit der Renovierung eine Fluchttreppe, die auch gut für den Löschangriff genutzt werden kann. Auch der Boden wurde besichtigt.

Aus unserer Sicht gibt es einige Verbesserungsmöglichkeiten, die der Gemeinde angezeigt wurden und einer Umsetzung bedürfen. Zu gegebener Zeit wird bestimmt mal ein Probealarm durchgeführt. Nach ca. 1,5 Stunden wurde der Rundgang beendet mit der Hoffnung, nie einen Ernstfall erleben zu müssen wo Kinder zu Schaden kommen.

*Friedemann Böhme, Gemeinde- und Ortswehrleiter*



## Schulnachrichten

### ■ Der Frühling hat sich eingestellt...



...auch wenn es nachts manchmal noch ganz schön kalt ist und so gar nicht nach Frühling aussieht; wir haben ihn uns ins Schulhaus geholt. Passend zum Osterfest hat uns Herr Neugebauer aus Lüttichau zwei Osterhasen gebracht, die unser Schulhaus schmücken und uns erfreuen. Dafür

möchten wir uns bei ihm recht herzlich bedanken. Dass es Frühling wird, merken wir auch daran, dass die Arbeiten auf unserem Schulgelände zur Gestaltung des Pausenhofes weitergehen. Die Männer vom Bauhof waren ganz fleißig beim Fertigstellen der Plattenwege und sind nun dabei die Rasenflächen wieder herzurichten. Schließlich soll es ja bald wieder schön grün sein im Schulgelände.

*Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau*



*Passend zum Osterfest war auch unser Frühstücksbuffet gestaltet. Da konnten wir nur mit großem Appetit herangehen und alles aufessen.*



## Schulnachrichten

# Der Frühling hat sich eingestellt...

### Es ist Frühling

Ich war vom 19.3. bis zum 21.3.10 in Göttingen. Dort habe ich im Garten von meiner Oma den Frühling gefunden. Im Garten blühen Frühlüher in den schönsten Farben: lila, gelb und weiß. Die Sonne scheint wieder länger, jetzt kann man länger draussen spielen. Ich habe sogar eine Hummel gesehen. Es wird warm, langsam aber sicher! Saskia Nenner Kl. 3a

### Der Frühling fängt an

Im Frühling wachsen: Schneeglöckchen, Tulpen, Krokusse. Zum Frühling gehören natürlich Vögel. Der Schnee ist weg. Man hört die Vögel zwitschern. Es wird früher hell und später dunkel. Die Schmetterlinge fliegen rum. Alle Leute hängen Astreier auf. Hier es regnet öfters. Es ist einfach toll, wenn alle Gärten wieder bunt sind.

Dominic Mülleisen Kl. 3A



### Frühlüher

Der Schnee ist endlich geschmolzen. Kurz sind die Schneeglöckchen schon da. Die Sonnenstrahlen sind warm und der Himmel ist blau. Da stehen die Krokusse. Mamma hat Gänseblümchen eingepflanzt. Die Primeln blühen ja auch schon. Hier spielen viel draussen. Die Tage werden länger. Der Frühling ist total toll.

Felicita Mocker Klasse 3a

### Endlich Frühling

20.3.12/13/10



Man liegt in unserem Garten kein Schnee mehr und ich kann dort endlich den Frühling entdecken. Ganz nah an der Hecke blühen viele kleine Schneeglöckchen. Die Krokusse blühen gelb. Vor unserem Haus habe ich kleine Blaukörnchen gefunden. Am Freitag, als wir an der Bushaltestelle auf dem Schulbus gewartet haben, kamen zwei Schwäne geflogen. Überall in den Gärten hängen bunte Astreier an den Sträuchern. Mein Papa sagt, er hat die Frühjahrsmüdigkeit, weil er immer so müde ist. Die Sonne scheint schon wärmer.

Georg Tanner



### Der Frühling kommt

Im Frühling kommen die Schneeglöckchen und die Krokusse. Abends ist es länger hell und ich kann noch spielen. Morgens zwitschern auch schon die Vögelchen. Im Frühling werden die Tümpel grün. Am Nachmittag ist es warm geworden, das war schön. Im Frühling regnet es manchmal ganz so viel. Der Frühling ist auch manchmal nicht schön. Auf den Feldern nicht es komisch, weil die Bauern düngen. Das muß sein, denn sonst wächst nichts.



Janek Thiele Kl. 3A



## Schulnachrichten

### ■ Drei Tage auf den Spuren unserer Geschichte in Berlin

Wir Schüler der 9. Klasse der Mittelschule Schönfeld freuten uns das ganze Schuljahr bereits auf die Exkursion nach Berlin. Aber vorher hieß es, sich gut in den Fächern Geschichte und Gemeinschaftskunde vorzubereiten. Endlich war es soweit. Das Programm stand, die Koffer waren gepackt, der Wetterbericht sagte super Wetter voraus und auf ging es mit dem Busunternehmen Stülpner am ersten Tag nach Sachsenhausen in das Konzentrationslager.

Wir wurden dort freundlich von dem Museumspädagogen Herrn Hoffmann empfangen, der uns dann auch fünf Stunden im KZ führte und uns zu selbstständigen Arbeiten anleitete. Leider hat man nicht mehr viel von den Baracken der Häftlinge und dem Krematorium gesehen. Einige von uns hatten sich deshalb den Besuch in dem Lager viel emotionaler und schlimmer vorgestellt. Aber es ist trotzdem grausam, wenn man sich vorstellt, dass vor uns so viele Menschen an der Stelle gestorben sind. In den Baracken, die wir noch sahen, war es einfach unmenschlich zum Wohnen. Die Toiletten waren das Ekeligste, schon allein deshalb, weil sie ohne Abzug waren. Unvorstellbar ist auch, dass 100-600 Menschen in einem winzigen Raum leben mussten. Paul Meyer hätte nie gedacht, dass ein paar Menschen so herzlos sein können und einfach ohne Grund töten konnten. Für Maria Pöhland bleibt wie für andere Mitschüler die Frage offen: Warum?

Am Abend des ersten Tages unserer Exkursion stand ein besonderes Highlight auf dem Programm. Wir wollten ins Musical „Dirty Dancing“. Für viele war dieser Musicalbesuch der erste. Und wie begeistert waren wir schon vom Theater am Potsdamer Platz - es war unglaublich groß und richtig hell. Dann ging es los und von der ersten Sekunde an waren alle fasziniert. Die einstudierten Tänze und die Songs waren sicher große Arbeit für die Darsteller. Gänsehautfeeling war bei vielen zu sehen und das ist nachvollziehbar, denn so ein Musical ist etwas Besonderes. Am Ende bei dem bekannten Song „Time of my life“ kullerten bei einigen die Tränen, denn man konnte den Sinn und die Erlebnisse, worum es in diesem Stück geht, gut mitfühlen und sich hineinversetzen. Es war sicher nicht das letzte Mal, dass wir ein Musical besuchten. Ganz beeindruckt gingen wir in unsere Unterkunft, die sich in der Nähe des Potsdamer Platzes befand.

Am nächsten Morgen starteten wir zu einem sehr anstrengenden Tag, denn erst nach 22.00 Uhr sollten wir wieder in unserem Hotel sein. Zu-



erst ging es per Bus in Richtung Brandenburger Tor, wo wir natürlich ein Klassenfoto schießen mussten. Dann trennten wir uns. Einige Schüler besuchten das Deutsche Historische Museum und die anderen erlebten das DDR-Museum. In beiden Museen hatten wir Arbeitsblätter zu bearbeiten, die nicht immer ganz einfach waren. Aber so mussten wir uns sehr intensiv mit den Exponaten beschäftigen.

Danach hatten wir noch ein kleines bisschen Zeit und besonders wir Mädchen konnten endlich in der Weltstadt Berlin etwas shoppen.

Zum Mittagessen trafen wir uns auf Einladung unseres Innenministers Dr. Thomas de Maiziere im Paul-Löbe-Haus, dem Abgeordnetenhaus am Reichstagsgebäude. Seine Mitarbeiterin Alexandra Peters hat uns durch das Abgeordnetenhaus und das Reichstagsgebäude geführt. Sie war sehr nett, lustig und hat auch mal Späße gemacht. Das Abgeordnetenhaus war riesig und wunderschön. Es bestand zum größten Teil aus Stahl, Beton und Glas.

Auf unserem Programm stand auch ein Gespräch mit dem Innenminister. Viele von uns waren sehr skeptisch, denn man weiß ja nicht, wie er so ist. Wir kannten ihn ja lediglich aus dem Fernsehen. Als wir 19 Schüler dann den Presseraum betreten haben, wurde uns langsam bewusst, dass gleich wirklich eine Person zu uns kommt, die großen Einfluss auf die deutsche Politik hat. Dann endlich kam er durch die Tür. Der erste Eindruck soll ja immer der wichtigste sein, und so hofften wir, dass der Minister sehr nett sein wird. Das war er auch. Gleich zu Beginn lehnte er sich an den Tisch. Das hätten wir nicht gedacht. Er war auch sehr interessiert an unserer Schule und an uns. Nachdem wir einige gut geplante Fragen stellten, wurde er immer offener. Er erzählte uns über sein Privatleben, welche Stars er schon getroffen hatte und er hatte dabei stets einen Witz auf den Lippen. Lustig fanden wir, dass er nicht weiß, wofür er den Verdienstorden der italienischen Republik bekam. Eigentlich denkt man gar nicht, dass er ein Politiker ist. Er war so lässig und cool. Genau das Gegenteil von dem, was wir gedacht hätten.

Nach dem wirklich interessanten Gespräch besuchten wir eine Plenarsitzung und konnten den Politikern mal auf die Finger sehen. Zum Abschluss unseres Besuches im Reichstag fuhren wir auf die Kuppel und konnten den Sonnenuntergang sowie eine herrliche Sicht über Berlin genießen.

Nach den anstrengenden Stunden im Reichstagsgebäude ging es zum Checkpoint Charlie, dem berühmten Grenzübergang, und in das



## Schulnachrichten

gleichnamige Museum. Dort erfuhren wir, wie die Menschen von Ost nach West geflohen sind. Am meisten interessierten uns die außergewöhnlichen Fluchtversuche, wie z.B. die Ballonflucht. Außerdem fanden wir heraus, warum die Mauer überhaupt gebaut wurde. In dem Museum gab es viele Kunstwerke zu sehen, z.B. Bilder, Skulpturen und ähnliches. Alle Künstler versuchten das Vergangene darzustellen, die Gefühle und Gedanken von sich und dem Volk zu verdeutlichen. Natürlich mussten wir viel aufschreiben und lesen. Obwohl es nach dem langen Tag schon sehr anstrengend war, hat uns der Besuch in dem Museum sehr interessiert.

Am letzten Tag unserer Exkursion ging es in das Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen. Zuerst sahen wir eine sehr interessante Dokumentation über dieses Gefängnis und die Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit.

Nun wurden wir von Herrn Peter Wulkau, einem ehemaligen Häftling, begrüßt. Er war in Hohenschönhausen inhaftiert, weil er ein Buch über das Leben in der DDR geschrieben hat und das Konzept einem vermeintlichen Freund übergeben hat, damit dieser es in die BRD bringt. Er brachte es aber zur Stasi.

Herr Wulkau hat uns auf eine sehr emotionale Art das Leben im Gefängnis und die Methoden der Stasi erklärt. Als erstes sind wir in eine Doppelzelle gegangen. Dort wurde uns erzählt, was man in der Zelle darf und was nicht. Als nächstes ging es in einen Verhörraum. Dort wurde eine Mitschülerin von Herrn Wulkau mit Stasi-Methoden verhört. So bekamen wir einen kleinen Eindruck, mit welchen psychologischen Mitteln die Stasi arbeitete. Sehr beeindruckt hat uns auch der



Keller, U-Boot genannt. Dort wurden Folter-, Gummi- und Gefangenzellen aus den Anfangsjahren des Gefängnisses rekonstruiert. Drei anstrengende, aber auch sehr interessante Tage gingen wie im Flug vorbei. Diese Exkursion war eine gelungene Erweiterung unseres Geschichtsbildes und unseres Politikverständnisses.

*Die Schüler der Klasse*

## Drei tolle Tage in Erfurt

Bereits das zweite Jahr arbeiten die Schüler der Mittelschule Schönfeld am denkmal-aktiv-Projekt. Dabei wird die Geschichte des Schönfelder Schlosses erforscht. In diesem Jahr beteiligen sich die Mittelschule Ebersbach und das Berufliche Schulzentrum Annaberg-Buchholz am Projekt. Gemeinsam haben die drei Schulen gelungene Veranstaltungen durchgeführt. Ein Höhepunkt war das diesjährige Erfahrungsaustauschtreffen aller Schulen aus dem Bundesgebiet, die sich am denkmal-aktiv-Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beteiligen. Vom 11.-13.03. trafen sich 100 Schüler und Lehrer in Erfurt, um ihre Projekte vorzustellen. Die Mittelschule Schönfeld wurde durch Melanie Türke und Monique Großmann aus der Klasse 9 und von den Lehrerinnen Ines Scholz und Ilka Göller vertreten.



**Von diesen erlebnisreichen Tagen berichten die Mädchen:**

Am Donnerstag ging es mit dem Zug Richtung Erfurt. Nach 4 Stunden erreichten wir unser Ziel und checkten im 4-Sterne-Hotel Mercure in Erfurt ein. Tolle Zimmer, super Service und ein reichhaltiges Essen erwartete uns. Wir fühlten uns wie kleine Könige. Aber wir wollten ja auch Erfurt sehen und so machten wir uns auf den Weg, die Stadt zu erkunden. Erfurt ist eine wunderschöne Stadt, in die wir uns auch gleich verliebt haben.

Am Abend trafen sich alle Schüler und Lehrer im Plenarraum zu einer Vorstellungsrunde der etwas anderen Art. Wir mussten unsere Lehrer vorstellen und sie uns. Im Anschluss gingen die Schüler zu einer miternächtlichen Bowlingrunde. Wir hatten viel Spaß und haben natürlich auch andere Schüler näher kennen gelernt.

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem leckeren Frühstück den anstrengenden Tag. Alle Schüler fuhren nach Gernewitz auf den Denkmalhof. Dort hatten wir die Möglichkeit verschiedene Workshops zu besuchen. Wir entschieden uns für Pflaster- und Steinmetzarbeiten. Es war sehr anstrengend, aber auch lustig. Wir verließen am Nachmittag völlig ausgepowert und mit Sand auf dem Kopf den Hof.

Zum Abendbrot sahen wir unsere Lehrer wieder, die eine Stadtführung und verschiedene Workshops hinter sich hatten. Gleich danach brachen wir zu einer abendlichen Stadtführung auf. Und da unsere Lehrer noch nicht genug gesehen hatten, nahmen sie am späten Abend noch eine Führung durch die ehemalige Befestigungsanlage, den Erfurter Petersberg, war.

Am nächsten Morgen kam es, wie es kommen musste – wir haben verschlafen. Nun hieß es beeilen, denn wir sollten unsere Erfahrungen im denkmal-aktiv-Projekt den anderen Schulen vorstellen. Mithilfe unserer PowerPoint konnten wir viele interessante Hinweise zum Schönfelder Schloss und unserer Arbeit geben. Und das vor 100 Schülern und Lehrern. Sechs Schulen der verschiedensten Schularten haben sich präsentiert. Aber mit Stolz können wir sagen – wir waren die besten. Dieses positive Feedback bekamen wir zum Schluss von vielen Leh-





## Schulnachrichten



ern aus dem ganzen Bundesgebiet. Auch Frau Göller und Frau Scholz waren sehr stolz auf uns. Danach besuchten wir einen Workshop, in dem wir nach einer Textgrundlage ein Modell des Schlosses Sanssouci bauten.

Nach dem Mittagessen mussten wir uns dann von Erfurt verabschieden. Es waren tolle, aber auch anstrengende Tage. Wir haben viele Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause genommen.  
*Melanie Türke und Monique Großmann*

## Kindergartennachrichten

### Der Osterhase zu Besuch im Spatzennest

Am 31.3.2010 kam der Osterhase zu uns Spatzennest-Kindern. Wir spielten gerade im Garten, als auf einmal der Osterhase am Tor stand. Sofort waren Rutsche, Schaukel und Sandkasten nicht mehr so wichtig und alle eilten zum Osterhasen. Nur unsere Lilly war anfangs noch etwas schüchtern, aber als es dann für jedes Kind ein niedliches, mit Süßigkeiten gefülltes Osterkörbchen gab, ging auch sie mutig zu ihm. Als Dankeschön trugen die Kinder dem Osterhasen noch ihr Gedicht vor, worüber er sich sehr freute.

*Osterhase, Osterhase mit der kleinen Schnuppnase  
malst die Eier farbig an, dass ich sie gut finden kann.*

Anschließend verabschiedeten alle den Osterhasen. Da am Himmel immer mehr dunkle Wolken aufkamen, sangen die Kinder noch das Lied „Liebe, liebe Sonne“.

Vielen Dank an den Osterhasen und seine Frau für diesen schönen Besuch.



### Vielen Dank FSV 93 Ponickau e.V.

Auf diesem Wege möchten sich die Hortkinder und die Erzieher des Montessori-Kinderhauses beim einheimischen Sportverein recht herzlich bedanken. In der Zeit, als unsere Horträume saniert wurden, konnten wir das Sportlerheim nutzen. In der langen, langen Zeit, als wir auf unsere Möbel warteten, stellte uns der Sportverein seine Tische und Stühle uneigennützig zur Verfügung. Ihr habt uns sehr helfen können und uns damit die Zeit der erschwerten Bedingungen erträglicher gemacht.

Wir können nun sagen, wir haben uns häuslich eingerichtet, fast alles hat nun seinen Platz und wir können beginnen unser Hortleben in den neuen Räumen zu genießen.





## Kindergartennachrichten

### ■ Osterrallye



Unser diesjähriges Osterfest im Hort war mit viel Abenteuer verbunden. Es gab schon im Vorfeld viel Arbeit, denn jeder zauberte sich ein ganz individuelles Oster-

körbchen. Als auch das letzte fertiggestellt war, waren sie alle verschwunden. Der Tag, an dem wir auf Körbchensuche gehen wollten, kam heran und mit ihm auch das tollste Wetter, welches man sich wünschen kann. Wir Hortkinder mussten doch die liebsten Kinder seit Weihnachten gewesen sein. Aber alle wissen auch, im Leben bekommt man nichts geschenkt, alles will verdient sein. So sollte es auch an diesem Tag bei uns sein. Gegen 14.00Uhr startete unsere Osterrallye rund um den Wüstenteich. Jede der zwei Gruppen wurde durch Muttis unterstützt, sie halfen, wo sie nur konnten. Die Aufgaben an den Stationen zu lösen, war nicht immer einfach, so war jede Hilfe recht. Es hat allen viel, viel Spaß gemacht, besonders die letzte Station, das Eierwerfen.

Hungrig und durstig kamen wir wieder im Hort an. Dort wartete eine tolle Überraschung auf uns. Mit Hilfe einiger Muttis wurde vor unserer Horttür ein wunderschöner Osterhasengarten angelegt mit einer großen festlichen Tafel, auf der lauter leckere und gesunde Sachen zu finden waren.

Nach dem wir uns gestärkt und neue Kräfte gesammelt hatten, ging es endlich auf Osterkörbchenjagd. Alle waren glücklich über ihr gefülltes aber selbstgefertigtes Osternest. Aber halt! Nicht alle Kinder strahlten. Jonas konnte kein Lächeln auf sein Gesicht zaubern, denn er stand da



mit leeren Händen. Er war doch auch ganz fleißig gewesen. Wo war denn sein schönes Körbchen abgeblieben? Hatte der Osterhase es vergessen? Alle Kinder, Erzieher und Eltern gingen nun noch einmal auf Suche. Endlich kam von Fabian der erlösende Schrei: „Ich habe es gefunden!“ Jetzt strahlte auch Jonas und für alle ging ein klasse Nachmittag zu Ende.

An alle Helfer und an den Osterhasen ein großes Dankeschön sagen die Hortkinder und Erzieher des Montessori-Kinderhauses

## Das Thiendorfer Kneipp-Kinderland berichtet



Unsere ehemaligen Kolleginnen, Frau Traudel Kuhner und Frau Gisela Meißner aus Thiendorf und Frau Christa Dietrich aus Tauscha, die bis zum Rentenalter in unserer Kin-

dereinrichtung gearbeitet haben, besuchen uns regelmäßig, so einmal im Jahr. Gern wird über gemeinsame Aktivitäten und vergangene Erlebnisse geplauscht und Veränderungen und Erneuerungen angeschaut – wie beim letzten Treffen die neuen Krippenräume.

Am Mittwoch, dem 31.3.2010, freuten sich alle Kinder auf den Osterhasen, denn auch bei uns hatte er sich angekündigt. Schon zum Frühstück gab es die erste Überraschung, ein gesundes Frühstück mit vielen bunt gefärbten Hühnereiern, welche uns der Osterhase schon mal zur Verfügung stellte.

Dann war es endlich soweit, die große Suche nach den Osternestern konnte beginnen. Und tatsächlich, alle Kinder wurden fündig. Ja, sie konnten sich sogar für die kleinen Überraschungen bei der Osterfrau und deren Ehemann bedanken, denn diese hoppelten gerade in Richtung Osterhasenland bei uns am Kinderland vorbei.

Auf diesem Weg möchten wir Danke sagen bei Ronny Neugebauer vom Bauernhof aus Lüttichau, welcher uns mit vielen Baumscheiben und kleinen Holzstämmen zum Osterbasteln unterstützt hat – Danke schön!



Das diesjährige dorffoffene **Muttertagsbasteln**

findet am 28.04.2010 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in unserer Einrichtung statt.



## Vereinsnotizen

### ■ Einladung zum Tischtennis-Turnier

Der Sportverein Sacka e.V. lädt alle nichtaktiven Tischtennisfreunde zu seinem **Frühlingsturnier** am **Sonnabend, dem 1. Mai 2010, 9.30 Uhr**, in die Multifunktionshalle nach Sacka ein.

Startgebühr: 2,00 Euro

SV Sacka e.V.



### ■ Seniorenarbeit für Lüttichau, Naundorf und Ponickau im Jahr 2010

- 15. Februar Rosenmontag – Faschingsfete (siehe Fotos)
- 20. April Theatertreff in der Grundschule Ponickau
- 04. Mai Fahrt nach Dresden in die Zschoner Mühle
- Juni Fahrradtour in die nähere Umgebung
- 10. Juli Alschteichfest
- 21. September Fahrt in die Mohrkissenmanufaktur
- November Weihnachtsliedersingen
- Dezember Fahrt in den Advent

Näheres entnehmen Sie bitte den jeweiligen Einladungen (Aushänge in den Ortschaften).

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die mir bei der Organisation und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen behilflich sind.

Besonderer Dank gilt Karin und Werner Menzel und den Freunden des Angelvereins.

Inge Zieschang



### ■ Der Dorfclub Sacka e. V. informiert



Im März feierten wir einen zünftigen Fasching mit unseren Senioren. Eingeladen hatten wir dazu die Schüler-Funkengarde des Radeburger Karnevalvereins, was bei unseren Senioren großen Anklang fand. Mit der Disco „Hannes“ aus Radeburg wurde es mit viel Stimmungsmusik und guter Laune ein toller Nachmittag.



### ■ Arbeitseinsatz im Wäldchen

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger aus Sacka und alle Vereine des Ortes zu einem Arbeitseinsatz im Wäldchen auf.

**Termin: 15. Mai 2010 ab 13.00 Uhr**

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Bitte bringt Geräte mit zum Einsatz (Rechen, Schaufeln, Besen).

Wie es sich schon rumgesprochen hat, haben wir unser Dorffest aus organisatorischen Gründen verlegt. Der neue Termin ist jetzt der **26. und 27. Juni 2010**.

Nähere Informationen im nächsten Landboten.

Wir wollen am 27. Juni 2010 ab 11.00 Uhr im Rahmen unseres Dorffestes eine Landmaschinenausstellung durchführen. Um planen zu können, bitten wir uns eine kleine Meldung zukommen zu lassen unter der Telefon-Nr. Silvia Schober 0174 4865381 bis Anfang Juni.

**Wir weisen noch mal auf die Info-Veranstaltung am 27. Mai 2010 im Dorfgemeinschaftshaus Sacka hin:**

**Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**

Es sind alle Interessenten herzlich um 15.00 Uhr dazu eingeladen.

Ihr Dorfclub Sacka



## Vereinsnotizen

### Osterfeuer in Ponickau



Bei gutem Wetter waren die Osterhasen wieder unterwegs und erinnerten an das Eiersuchen und das Osterfeuer. Ein Dankeschön für die Unterstützung der Kameraden der Feuerwehr Ponickau, die das Fahrzeug bereit stellten und die Absicherung des Feuers übernahmen. Auch ein Dank an die fleißigen Helfer der Gemeinde, der Diakonie und für die Bedienung der sogenannten „geschützte Kleine - Großmanns-Klausen“ (Sportlerheim). Wie der Name entstand wissen nur die Erfinder, für uns aber eine gewisse Anerkennung.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen sich alle Beteiligten.

Der Vorstand  
FSV '93 Ponickau e.V.



## Leserbrief

### ■ Stirbt Thendorf demnächst aus?

Da sind sie nun die Plakate der neuen Bürgerinitiative in Thendorf – eben all jener die sich zusammengeschlossen haben, um der Sache Willen. Die Sache in diesem Falle ist das Projekt Ortsumgehung oder besser gesagt Ortsumfahrung für unser Dorf, das im letzten halben Jahr die Gemüter in Thendorf stärker erhitzt. Und man muss es ihnen lassen, an Ideen und Engagement mangelt es nicht. Und das ist auch gut so. Eine Demokratie sollte auch Protest aushalten und Bürgermeinung ernst nehmen.

Nur schaut man sich die Plakate einmal genauer an und folgt der Argumentation ihrer Hersteller, teilen sie ganz schön schlagkräftig aus. Ein wahres Horrorszenario wird für Thendorf herauf beschworen. Vom z. B. Eingehen des Gewerbes, über den Verlust des Lebensniveaus, dem Kaputtgehen der Natur, steht am Ende schließlich das Aussterben des Ortes – Fazit: etwas Schrecklicheres als diese Ortsumgehung kann es für unser Dorf nicht geben, Punkt. Gegen dies alles stellt sich mutig und entschlossen das neue Bürgerforum.

Nun ist das aber eben nur die eine Seite der Medaille. Und es gibt sie auch noch, diese „Anderen“, für die dieses Horrorszenario, vor dem mit der neuen B 98 gewarnt wird, mit der alten B 98 schon Realität ist und das tagtäglich. Wer fragt sie denn nach Lebensqualität, nach Abgas, Lärm und Dreck, nicht einige 100 Meter weg von ihrem Haus, sondern direkt vor der Haustür. Wer fragt nach Verkehrssicherheit für unsere Kinder und Enkel, für unsere Senioren? Können sich die Umgehungsstraßengegner auch mal nur ein kleines Stück in diese Lage hineinversetzen? Aber stattdessen hört man Argumente wie: „Wenn es denen nicht gefällt, dann können die ja wegziehen.“ Das, liebe Bürgerinitiative, tut alteingesessenen Thendorfer Familien weh.

Nun könnten diejenigen, die sich eine Entlastung der Verkehrssituation wünschen (und vielleicht nicht so redengewandt, nicht so auftrumpfend oder so feige wie ich zur Bürgerversammlung am 25.02. gewesen sind) ihre Häuser mit noch größeren Plakaten und noch markigeren Sprüchen schmücken, wie z.B....

Aber lassen wir das. So etwas bringt uns in der Sache keinen Zentimeter weiter und unser Dorf nur noch weiter auseinander. Vielleicht könnte es auch hier bei uns möglich sein mit etwas mehr gegenseitiger Achtung und Respekt miteinander umzugehen und gemeinsam nach gangbaren Wegen zu suchen. Was in den alten Bundesländern und in unserem Nachbarort möglich ist, müsste doch auch bei uns möglich sein. Ein Satz noch zum Abschluss über unseren Bürgermeister Herrn Armin Freund, der ebenfalls in dieser Versammlung ins Schussfeld der Kritiker geraten war. Als ich mich bei ihm vor einiger Zeit in einem Gespräch über den Stand der Ortsumgehung für Thendorf erkundigte, war eines seiner ersten Argumente: „Ja, aber wir müssen auch an unsere Gewerbetreibenden im Ort denken.“

Also liebe Bürgerinitiative, ein bisschen mehr Sachlichkeit bitte.

Bernd Naumann

### ■ Maibaumstellen in Welxande

Der Jugendclub Welxande lädt auch in diesem Jahr am 30.04. zum **Maibaumstellen** am Jugendclub ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Für die musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Die Mitglieder des JC Welxande

Anzeige(n)



## Gärtnerei Hübner GbR

Garten-und Landschaftsbau  
Gebr. Hübner GbR

## Blühendes Sachsen

Sonntag, den 25. April ab 9.00 Uhr

- Gemüse - Jungpflanzen  
z.B. Beet- und Balkonpflanzen  
Gurken, Tomaten, Salat u. Kohlrabi
- Geranien, Petunien u.a. Balkonpflanzen  
aus eigenem Anbau

Liegaer Straße 8 • 01561 Schönfeld • Tel. 03 52 48/ 8 12 83

## Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (03 52 49) 71 352

im Preis günstig – im Service hoch  
[www.ziermann-bestattungen.de](http://www.ziermann-bestattungen.de)

Dresdner Straße 6 • 01561 Lenz

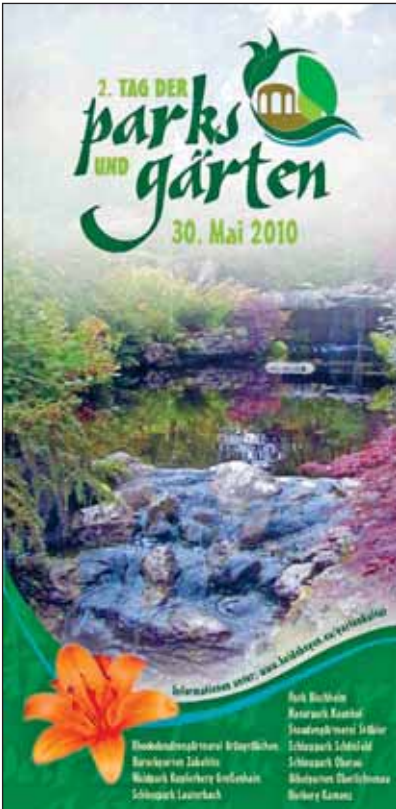
Anzeige(n)



## Veranstaltungen

Dresdner Heidebogen

### ■ Tag der Parks und Gärten im Dresdner Heidebogen am 30. Mai 2010



#### Das Schönfelder Traumschloss hat den größten Straußfarnbestand Sachsens

Zum 30. Mai 2010 erleben Besucher im Schönfelder Schlosspark bei Thiendorf den größten Straußfarnbestand, den Sachsen zu bieten hat. Dabei ist dies nur ein Wesensmerkmal des verträumten Landschaftsgartens, der seit 1991 nach allen Regeln der Gartenkunst wiederhergestellt ist. Zu jeder Jahreszeit erwartet die Besucher und Spaziergänger artenreiche Flora – zum Beispiel Rhododendron, der in schönen Farben blüht, Efeu, der sich wie ein Teppich ausbreitet oder Wilder Wein, der an alten Bäumen klettert und ein wunderschönes Rot ausstrahlt.

Das Schloss- und Parkensemble ist Eigentum der Gemeinde Schönfeld und wird durch den Förderverein

ein Schloss Schönfeld 1996 e.V. seit 1996 entsprechend eines Nutzungskonzeptes vermarktet und mit zahlreichen Veranstaltungshighlights gefüllt. Unter anderem findet hier alljährlich die Hochzeitsmesse statt.

Zu den historischen Besonderheiten des Schlossensembles zählt die enge Verbindung zur alten Handelsstraße „Via Regia“ – auch als „Hohe Straße“ aus dem Mittelalter bekannt. Mit Ausblick auf die Sächsische Landesausstellung zu Via Regia in Görlitz 2011, nimmt Schönfeld damit, neben Großenhain, eine historisch bedeutsame Stellung ein.

So haben sich seinerzeit die Herren von Sconnefeldt (später Schönfeld) einen Abschnitt des Handelsweges gesichert und bauen vermutlich zur Wehr um 1216 eine Wasserburg. Der bestehende „Dicke Turm“, ein Relikt mittelalterlicher Baukunst, kennzeichnet deren einstigen Standort.

Im 15. Jahrhundert folgen die Familien „von Maltitz“ und „Miltitz“ als Lehnsträger. Die Vertreter des meißnischen Geschlechts, die auch Schloss und Park Oberau seinerzeit belehnten, teilen sich das Lehn mit den Herren von der Sahla, die noch im gleichen Jahrhundert beide Teile übernehmen und mit dem Bau von zwei Schlossanlagen als Massivbauten in den Formen der sächsischen Renaissance beginnen.



Nach drei Jahrhunderten übernimmt schließlich um 1765 der Kurfürstlich Sächsischen Kammerherr Carl Friedrich von Erdmannsdorf die Herrschaft und lässt den Wassergraben um das Schloss teilweise verfüllen. Drei Türme und Zwei Zugbrücken zum Schloss werden abgerissen.

Um 1882 beginnt mit der Übernahme des Schlossensembles durch den Freiherr von Burgk der Umbau von Schloss und Park. Er beauftragt den Dresdner Gartenbauarchitekten Max Bertram, der neben dem Schlossgarten, einen sogenannte Rosen- oder Ziergarten an der Westseite des Großen Schlosses anlegt. Der Rosengarten wird durch eine bereits wieder instand gesetzte Bruchsteinmauer im Osten und im Süden durch einen im Originalzustand erhaltenen sehr schönen schmiedeeisernen Zaun begrenzt. Ein guter Altbaumbestand bildet den Rahmen des Gartens. Besonders prächtig sind zwei Blut-Buchen. Die heutige Ausdehnung von 6,7 Hektar des Gartens entspricht heute nahezu der ursprünglich Ausdehnung unter der Planung von Max Bertram. Viele interessante Details gibt es zur Geschichte von Schloss und Park zu berichten.

Um mehr darüber zu erfahren, lohnt sich ein Besuch zum Tag der Parks und Gärten am 30. Mai 2010.

Die Mitglieder des Fördervereins bieten ab 11 Uhr ganztägig Gästeführungen durch Schloss und Park. Highlights der Besichtigungstour liegen dabei im Auge des Betrachters. Unter anderem kann dabei die verschiedenblättrige Bertram-Eiche bewundert werden. Diese gibt es nur zweimal in Sachsen und beides Mal im Dresdner Heidebogen!

Für unsere kleinen Gäste bieten das Kasperle-Theater ab 15 Uhr sowie der Abenteuerspielplatz Spaß und Unterhaltung. Das Schlosscafé sorgt für Ihr leibliches Wohl und hat ebenfalls ab 11 Uhr geöffnet.

#### Ansprechpartner zum Park:

Förderverein Schloss Schönfeld e.V., Tel.: 035248-20360

Weitere Informationen zu allen teilnehmenden Parks und Gärten im Dresdner Heidebogen gibt es unter [www.heidebogen.eu/gartenkultur](http://www.heidebogen.eu/gartenkultur)

*Lesen Sie bitte weiter auf Seite 14*





## Veranstaltungen

# Park Bischheim – ein Rastplatz des Bischofs

Der ursprünglich französische Rokokogarten zwischen der Lessingstadt Kamenz und der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz feiert zusammen mit allen weiteren zehn Akteuren im Dresdner Heidebogen den 2. Tag der Parks und Gärten am 30. Mai 2010.

Bischheim gilt als ehemaliger Siedlungsort des Cunradus de Bischofesheim und war damit der Verweil- und Rastplatz des Bischofs.

Um 1752 entsteht unter der Besitzerin Sophie von Schleinitz aus dem ältest bekannten markmeißnischen Adelsgeschlechtern ein Park zum Rittergut im französischen Stil. Auf einem Rundgang durch den Park werden Zeitzeugen der frühen Gestaltung mit der Prägung der Jahreszahl von 1779 sichtbar.

Wissen Sie, was für ein Zeitzeuge gemein ist? Auch wenn Alter und Jahreszahl nicht übereinstimmen, so lässt sich aufgrund Standorttreue noch immer die Zeit darauf abbilden.

Erst ca. 130 Jahre später wechselt die Gestaltung des Gartendenkmals in Bischheim zu einem englischen Landschaftsgarten entsprechend der Ratschläge des Sächsisch-Königlichen Gartendirektors Johann Karl Friedrich Bouché. Er war ein Schüler des berühmten Gartengestalters Lenné und erweiterte auch den Großen Garten in Dresden mit dem Carolasee und gestaltete den Park zu seiner heute rechteckigen Form.

Die Familie von Bünau übernimmt mit Agnes von Bünau, geb. Carlowitz, ab 1872 das Rittergut samt Gärtnerei in Bischheim und besitzt dieses bis zum 2. Weltkrieg. Durch Brandstiftung verliert 1945 das Gut sein Herrenhaus und weitere Gebäudeteile.



Trotz verlorenem Herrenhaus werden wurden in mehreren Etappen und zuletzt ab 2006 Umbauarbeiten nach historischer Vorlage durchgeführt. Der Pavillon mit Statur ist ein Zeitzeuge der englischen Gartengestaltung und besteht seit 1880 auf einer Insel.

Diese und noch viele weitere Details und romantische Ansichten bietet der Park Bischheim zusammen mit den zum Teil bis zu 200 Jahre alten Gehölzen.

Sorgen Sie sich nicht, wenn eine Schlange Ihren Weg quert - Sie ist lediglich auf der Suche nach einer Erdhöhle und gehört genauso zu Park wie ein bereits lang vertrautes Schwanenpaar.

Zum Tag der Parks und Gärten blühen zahlreiche Azaleen und Rhododendren und laden auf einen genussvollen Frühsommertag ein.

Weiterhin erwarten Sie zum 30. Mai 2010 Gästeführungen ab 10 Uhr sowie das Parkkonzert von 15 bis 17 Uhr mit dem Spielmannszug aus Oberlichtenau (Teilnahmepreis 5,00 EUR). Auf dem Großen Teich lassen sich die Klänge von Musik und Natur beim Gondeln genießen.

Mit ÖPNV erreichen Sie den Park Bischheim problemlos mit der Regionalbahn Dresden-Kamenz mit Haltepunkt in Gersdorf. Weitere Infos erhalten Sie dazu auch über die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbund Oberelbe unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de).

### Ansprechpartner zum Park:

Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Telefon: 03578-309360, [www.haselbachtal.de](http://www.haselbachtal.de)

Weitere Infos zu allen teilnehmenden Partnern beim Tag der Parks und Gärten finden Sie unter [www.heidebogen.eu/gartenkultur](http://www.heidebogen.eu/gartenkultur)

## Veranstaltungstipp

### 30 Jahre Dorfklub Röhrsdorf Park- und Kinderfest - Pfingsten 2010

**Sonnabend, 22. Mai 2010**

19.00 Uhr Bieranstich - mit musikalischer Umrahmung durch DJ Mitsch

ca. 19.30 Uhr Filmpräsentationen - 30 Jahre DK-Röhrsdorf

ca. 22.00 Uhr Miss Michelle Olivier - Travestie

**Sonntag, 23. Mai 2010**

13.00 Uhr Einlass

ca. 14 - 18.00 Uhr "Moldau Duo"

ca. 18.30 Uhr Festmodenschau - Marie Golcher

ca. 20 - 01.00 Uhr Live Musik mit "Band Zeitlos"

ca. 22.00 Uhr Erotisches zur Nacht mit "Trixi"

ca. 23.00 Uhr Großes Festfeuerwerk

**Belustigungen am Nachmittag:**

- Schaustellerbetrieb
- Land-maxx
- Freizeitinsel
- Rundfahrten mit der Feuerwehr
- Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen

**Montag, 24. Mai 2010**

11.00 Uhr Frührschoppen - mit musikalischer Umrahmung durch DJ Wolfgang

Vogelschießen für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Seniorennachmittag

**An allen Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt.**

Es laden recht herzlich ein: **Dorfklub Röhrsdorf e.V.**  
**Feuerwehrverein und die Frauensportgruppe**

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

C  
M  
Y  
K



## Kirchennachrichten

### ■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

#### Sonntag, 2. Mai

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst  
Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 9. Mai – Rogate

Radeburg 14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen

#### Sonntag, 16. Mai – Exaudi

Tauscha 14.00 Uhr Konfirmation

#### 23. Mai – Pfingstsonntag

Tauscha 9.00 Uhr Gottesdienst  
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

#### 24. Mai – Pfingstmontag

Würschnitz 9.00 Uhr Gottesdienst  
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

#### Veranstaltungen in der Kirchgemeinde

##### Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden der Klassen 7 und 8 treffen sich im Pfarrhaus Sacka am Donnerstag 6. Mai, 13. Mai, immer 17.00 Uhr

##### Christenlehre

*Dobra:* 1.–3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr–17.00 Uhr  
4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr  
(Sacka und Dobra gemeinsam)  
*Sacka:* 1.–3. Schuljahr: dienstags 15.00 Uhr–16.00 Uhr

##### Aufführung des Kindermusicals „Die Seefahrt nach Rio“ von Heinz Geese

Das Musical wurde unter Anleitung von Gemeindepädagogen Burghard Alm, Maria Alm und Kantor Matthias Grahl mit den Kindern während der Kindersingwoche in Sacka eingeübt und gestaltet:

**Samstag, 24. April um 16.00 Uhr in der Kirche Dobra.**

Alle sind herzlich eingeladen.

##### Bürozeiten im Pfarramt Sacka

Pfarrer Eike Staemmler: Telefon 035240/76652, Fax: 035240/76654  
Verwaltung Beate Göhring Telefon 035240/76652, Fax: 035240/76654  
montags 12.30–15.30 Uhr  
donnerstags 12.30–15.00 Uhr

##### Bürozeiten in Dobra:

montags 16.00–17.30 Uhr Telefon 035240/72356  
Gemeindepädagoge Burghard Alm Telefon 035248 /88537

### ■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag – 18. April, Misericordias Domini

10.00 Uhr in Linz – Festgottesdienst zur Konfirmation

#### Sonntag – 25. April, Jubilate

10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo  
13.30 Uhr in Schönfeld – Festgottesdienst zur Konfirmation

#### Sonntag – 02. Mai, Kantate

14.30 Uhr in Schönfeld – Kantatekonzert mit den Kirchenchören

#### Sonntag – 09. Mai, Rogate

10.00 Uhr in Schönfeld – Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation  
14.00 Uhr in Radeburg – Frauentreffen (es fährt ein Bus)

#### Donnerstag – 13. Mai, Himmelfahrt

10.00 Uhr in Linz – Gottesdienst auf dem Schlossplatz

#### Sonntag – 16. Mai, Exaudi

10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst mit Pfr. i. R. Günther/Kigo

#### Sonntag – 23. Mai, Pfingstsonntag

9.00 Uhr in Linz – Festgottesdienst  
10.30 Uhr in Schönfeld – Festgottesdienst

#### Sonntag – 24. Mai, Pfingstmontag

10.00 Uhr in Ponickau – Festgottesdienst / Kigo

##### Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 22.04., 06.05. und 27.05.10 um 9.00 Uhr

##### Gemeindekreis

in Linz: am 06.05. um 14.00 Uhr  
in Ponickau: am 06.05. um 17.00 Uhr  
in Thiendorf: am 20.05. um 14.30 Uhr  
in Böhla: am 20.05. um 15.00 Uhr  
in Schönfeld: am 27.05. um 19.30 Uhr

##### Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 03.05., 17.05.10 um 20.00 Uhr

##### Treffpunkt Frau:

in Ponickau: Freitag, 30.04.10 um 19.30 Uhr – „Die beste Ehefrau von allen“ (eine humorvolle Betrachtung von Mann und Frau) mit Karin Zenker aus Großenhain

##### Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme  
Dienstag von 12.30–16.00 Uhr  
Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

##### Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Telefon: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Anzeige(n)

Großenhain, Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01	www.krematorium-meissen.de
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30	
Meißen, Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77	
Nossen, Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla, Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63	
Radebeul, Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17	

weitere Rufnummer 01 71-7 62 06 80

**Städtisches Bestattungswesen  
Krematorium Meißen**

Anzeige(n)

Ihr Anzeigenberater  
Joachim Hippert  
0178/8 88 02 84  
oder per Mail  
info@riedel-verlag.de

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

# Deutscher Mühlentag

24. Mai 2010, ab 10 Uhr, in der Kienmühle Thiendorf

Nehmen Sie an einer der Führungen durch die Geschichte der KIENMÜHLE teil.



**Hofgut Kaltenbach**  
Familie Noack

- ◆ Für Speisen und Getränke sorgt Familie Noack und ihr Team



[www.christstallen-chronik.de](http://www.christstallen-chronik.de)

- ◆ Frisches Mühlenbrot aus dem historischen Backofen
- ◆ Eis ◆ Kaffee & Kuchen



[www.live-cocktail.de](http://www.live-cocktail.de)

- ◆ Live Musik von „Live Cocktail“